



# impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

3/2009

**Herr, ich bitte,  
dass die Kerze die ich anzünde, ein Licht sei:**



Dass Du mich erleuchtest  
in meinen Schwierigkeiten und in meinen Entscheidungen.

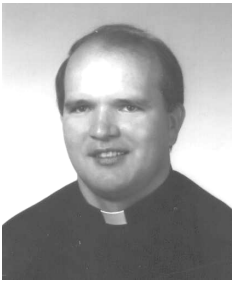
Dass die Kerze die ich anzünde, ein Feuer sei:  
Dass Du in mir allen Egoismus verbrennst,  
allen Stolz und alle Unreinheit.

Dass die Kerze die ich anzünde, eine Flamme sei:  
Dass Du mein Herz erwärmst und mich lieben lernst.

Herr, ich kann nicht lange in Deiner Kirche bleiben.  
Wenn ich diese Kerze brennen lasse,  
dann ist ein wenig von mir selber,  
das ich Dir geben möchte.

Hilf mir Herr,  
durch diese Kerze mein Gebet zu verlängern  
in den Aufgaben und Arbeiten dieses Tages.

**Amen.**



## „Leuchtende Kerzen – Feuer und Licht“ Sinnbilder in unserem Leben

### **Liebe Pfarrangehörige!**

#### **Jesus, das Licht der Welt (Joh 8,12)**

Kerzen haben schon lange nicht mehr die Bedeutung als Lichtquelle, wie in früheren Zeiten. Jetzt, wo wir schon lange elektrisches Licht haben, könnten wir auf Kerzen verzichten. Doch gerade in unserer hektischen Zeit wird die Bedeutung von Kerzenlicht immer größer. Kerzenlicht bei einem gemütlichen Abendessen im Restaurant, Kerzenlicht im Kreise der Familie, bei Festen...

Licht, speziell Kerzenlicht, steht in fast allen Kulturen, Religionen und Mythen als ein Bild für viel mehr als nur für eine praktische Lichtquelle - es ist ein *Symbol für das Leben – für Glück, Hoffnung, Stille, Frieden.*

**In der Kirche** ist die Kerze zu einem Symbol für Christus geworden: Die Kerze schmilzt ihr eigenes Wachs, um für uns Licht sein zu können. Sie verzehrt sich dabei selbst, so wie Christus sich selbst hingegeben hat, um für uns der Erlöser zu sein. Jeder liebende Mensch muss etwas von sich hergeben, muss teilen.

Kerzen im Kirchenraum, während der Hl. Messe - Kerzen am Adventkranz, Lichtmesskerzen, Osterkerzen, Taufkerzen, die Kerze bei der Erstkommunion und Firmung, Hochzeitskerzen, das Laternenfest zum Festtag des Hl. Martin, die Totenkerzen, Grablichter, die Kerzen zu Allerseelen, Kerzen vor Heiligenbildern, Kerzen als Mahnlichter, Friedenslichter...

In den verschiedenen Religionen und Mythen wird und wurde immer wieder auf die Bedeutung des Lichts hingewiesen, wie zum Beispiel beim keltischen Kerzenfest Imbolc (ein Fest der Stille und Reinheit), das keltische Halloween (Feuer als Abschreckung der Geister), das jüdische Chanukafest (Fest der Befreiung), das buddhistische Kerzenfest ( zur Fastenzeit im Juli), das schwedische Julfest (hier wird in der Nacht

der Wintersonnenwende die Rückkehr des Lichts gefeiert), der römische Sonnengott, Christus unsere Sonne .....

In unserer Kirche zünden viele Gläubige eine Kerze an: **Dank oder Bitte.** Einen Wunsch, eine Bitte im Stillen zu formulieren und in diesem Sinne die Kerze entzünden, lässt eine Situation klarer werden und öffnet uns für die Gnade Gottes.

Kerzen, Kerzenlicht – Sinnbild für unser Leben, für unser „Inneres“: Licht, als Bild für den Wunsch aller Menschen auf Hoffnung, Frohsinn, für Glaube und **für uns Christen Sinnbild für die Auferstehung.**

Christus selbst hat sich als das Licht der Welt bezeichnet und die Dunkelheit des Todes durch seine Auferstehung überwunden.

Ein schöner Brauch ist es, wenn bei der Taufe von der Osterkerze die Taufkerze angezündet wird und dann alle Mitfeiernden das Licht und somit Glaube, Hoffnung, Liebe und Frieden weitergeben. Christus gab uns den Auftrag Licht für andere zu sein und das Evangelium, die Frohbotschaft, sowie Hoffnung und Freude weiterzugeben.

*„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nimmermehr in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)*

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und Arbeitsbeginn und lade Sie ganz herzlich zu unseren Festen und Veranstaltungen ein

Ihr Pfarrer  
**P. Mag. Petru Farcas**

#### **ERNTEDANK**

Eine recht herzliche Einladung zu unserem Erntedankfest am Sonntag, 27. September. Wir beginnen das neue Arbeitsjahr mit einer **Dankmesse um 9.00 Uhr in unserem Klostergarten.** Wir wollen Gott für die Früchte der Erde, aber auch für alles, was er uns immer schenkt – aus ganzem Herzen – danken.



## ***DIE FIRMUNG – das 3. Sakrament der christlichen Initiation***

Das Wort Firmung leitet sich vom Lateinischen **confirmatio** ab und bedeutet **Bestätigung, Bekräftigung, Stärkung**.

In der römisch-katholischen Kirche wird die Firmung als eines der sieben Sakramente bezeichnet. Sakrament: Heiliges, heilbringendes Zeichen. Ein äußeres Zeichen der Begegnung mit Gott. Das Firmalter ist in den einzelnen Regionen und Ländern verschieden. In der Diözese Wien soll der Firmling zur Zeit der Firmung das 14. Lebensjahr erreicht haben – also ein Alter, wo der Firmkandidat bereits selbständig über seine Glaubensrichtung entscheiden darf. Da die Taufe oft im Kleinkindalter stattfindet, hat jetzt der Jugendliche die Möglichkeit das **Taufversprechen selbst auszusprechen und zu erneuern**, das einst die Eltern oder Paten für ihn abgelegt haben. Zusammen mit der Taufe und der Eucharistie bildet die Firmung eines der drei Sakramente der christlichen Initiation.

In den evangelischen Kirchen wird die Firmung als Konfirmation bezeichnet. Sie ist eine feierliche Segenshandlung und zeigt den Übertritt ins kirchliche Erwachsenenalter an.

Die Firmung und somit die Firmvorbereitung fällt in eine Entwicklungsphase des Jugendlichen, die meist voller offenen Fragen für den Jugendlichen ist. Berufswahl, Partnerwahl und vieles mehr steht noch offen.

Manchmal ist diese Zeit des Erwachsenwerdens mit einer „Krise“ verbunden, was nichts anderes bedeutet, als die Frage, welche Richtung soll ich im Leben einschlagen, welchen Weg soll ich gehen, wo soll ich meine Kräfte vermehrt einsetzen, was soll ich tun, was lassen...

In der Mythologie gibt es für diese wichtigen Entscheidungsfragen Erzählungen, wie zum Beispiel Herkules auf dem Scheideweg, sowie viele andere Beispiele.

Soll ich den einfacheren, breiten Weg einschlagen, ohne anzuecken, ohne mich einzuschränken, ohne von Freunden möglicherweise belächelt zu werden, oder den etwas mühsameren, oft einsameren Weg, der Zivilcourage verlangt, der mich jedoch zu meinem persönlichen Ziel, meiner Berufung führt und ich anderen Menschen eine Hilfe bin im Sinne von Jesus Christus.

Bei der Firmung spricht der Firmspender den zu Firmenden mit seinem Namen an:

**„Luca, sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“.**

Und der Firmling bestätigt dies mit:  
**„Amen“ (So sei es).**

Was **„Heiliger“** Geist meint, erscheint meist erst klarer, wenn jeder für sich den Unterschied zwischen **„Ungeist“** und **„Heiligem Geist“** erarbeitet. Krieg, Unfrieden, Ungerechtigkeit, Streit, Laster... im Gegensatz zu dem, was in vielen Kulturen im Symbol des „Heiligen Geistes“ – z.B. der Taube bezeichnet wird: Frieden, Liebe, Verständnis.

Wer den Krieg erlebt hat, weiß, was Ungeist bedeutet. Aber auch jeder kennt Situationen in seinem eigenen Leben, wo Ungeist zu finden ist, und auch wer die Tages- und Weltpolitik verfolgt....

Die Salbung und die Handauflegung durch den Firmspender bzw. den Paten und das Gebet der bei der Firmfeier Anwesenden sind ein Zeichen für den Beistand und die Tatsache, dass der Firmling, der nun seinen Glauben bestätigt, nicht alleine in seinem Leben, in seinem Glauben, seiner Hoffnung, seiner Liebe ist.

Der *Firmspender, der Pate, die Gemeinde* glaubt an den zu Firmenden und *stärkt ihn durch die Anwesenheit und das Gebet* und bittet, dass der Firmling seinen persönlichen und geglückten Lebensweg findet und sich in der Gesellschaft einbringt im Sinne von Jesus Christus.



Der Firmling möge gestärkt werden mit den **sieben Gaben des Heiligen Geistes:**

- Die Gabe der **Weisheit**
- Die Gabe der **Einsicht**
- Die Gabe des **Rates**
- Die Gabe der **Erkenntnis**
- Die Gabe der **Stärke**
- Die Gabe der **Frömmigkeit**
- Die Gabe der **Gottesfurcht**





## Kalender

## Sept.

Fr. 4.9. **17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen**  
 So. 6.9. Ende der Sommerordnung: **Hl. Messen um 9.00, 11.30 und 19.00 Uhr**  
 12.00 Uhr – 16.00 Uhr **Flohmarkt** in der Schlüsselgasse

Sa. 12.9. **Pfarrausflug und Votivwallfahrt**

Pfarrausflug nach Horn, Maissau (Besuch der Amethyst-Ausstellung), Maria Dreieichen, Maria Brunn.  
 Abfahrt 7.30 Uhr vor der Kirche.

**17.30 Uhr Gemeinsame Hl. Messe mit den Fußwallfahrern in Maria Brunn**

Festprediger: Dr. Stasiowski Pfarrer von Maria Brunn

Mo. 14.9. **18.00 Uhr Erstkommunion-Elternabend mit Anmeldung** im Jugendheim

Do. 17.9. **16.30 – 18.00 Uhr 1. Seniorentanz im Pfarrsaal**

Mo. 21.9. **18.00 Uhr Elternabend mit Anmeldung zur Firmung** im Jugendheim

Di. 22.9. **9.00 Uhr Geburtstagsmesse, anschließend Geburtstagsjause** im Pfarrsaal

So. 27.9. **ERNTEDANKFEST**

**9.00 Uhr Familienmesse** (rhythmisch gestaltet) im Klostersgarten. Anschließend Frühschoppen

## Okt.

**Rosenkranzmonat**

Do. 1.10. 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester- und Ordensberufe (rhythmisch gestaltet)

Fr. 2.10. **17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen**

**18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde**

**ORGELKONZERT** in der Kirche (Musikstudenten aus Rumänen)

Sa. 3.10. **19.00 Uhr TRANSITUSFEIER und feierliche Heilige Messe** in der Kirche

So. 4.10. **FEST DES HL. FRANZISKUS Hl. Messen 9.00 Uhr, 11.30 Uhr und 19.00 Uhr**

12.00 Uhr – 16.00 Uhr **Flohmarkt** in der Schlüsselgasse

Fr. 9.10. **19.15 Uhr Dia-Vortrag** im Pfarrsaal „Hilfswerk OST“

Sa. 10.10. **PGR-KLAUSUR** in Wienerbruck (Sa. 10.10.-So.11.10.)

So. 11.10. **19.00 Uhr Abendmesse** (rhythmisch gestaltet)

Mo. 12.10. **19.00 Uhr Männerrunde** im Männerzimmer

Mi. 14.10. 15.00 Uhr **Seniorenrunde** im Pfarrsaal

So. 18.10. **Familienmesse** (rhythmisch gestaltet) anschließend Pfarrcafe im Pfarrsaal

**FEST DER FAMILIE** (9.00 – 15.00 Uhr)

Di. 20.10. **19.15 Uhr Bibelrunde** im Pfarrsaal

So. 25.10. **19.00 Uhr Abendmesse** (rhythmisch gestaltet)

## Nov.

So. 1.11. **Fest: ALLERHEILIGEN**

**9.00 Uhr Hochamt: Josef Gabriel Rheinberger: F-moll Messe, op. 159** für Chor und Orgel, mit der Wiener Tonkunstvereinigung. Dirigent: Pablo Bogiano

12.00 Uhr – 16.00 Uhr **Flohmarkt** in der Schlüsselgasse

Mo. 2.11. **ALLERSEELEN**

**18.30 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen** in der **Krypta** (rhythmisch gestaltet)

Krypta geöffnet: Am 1. und 2.11. von 8.00 Uhr – 20.00 Uhr

vom 3. bis 7. 11. von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Do 5.11. **18.30 Uhr Hl. Messe für Priester- u. Ordensberufe** (rhythmisch gestaltet)

Fr. 6.11. **17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen**

**18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde**

So. 8.11. **19.00 Uhr Abendmesse** (rhythmisch gestaltet)

Mo. 9.11. **19.00 Uhr Männerrunde** im Männerzimmer

Mi. 11.11. **15.00 Uhr Seniorenrunde** im Pfarrsaal

Do. 12.11. **16.00 Uhr Martinifest** in der Kirche und im Klostersgarten

So. 15.11. **10-jähr. PRIESTERJUBILÄUM Pfarrer P. Mag. Petru Farcas OFM Conv.**

**9.00 Uhr Hl. Messe** in der Kirche, anschließend Agape im Pfarrsaal



Di. 17.11. **19.15 Uhr Bibelrunde** im Pfarrsaal

So. 22.11. **CHRISTKÖNIGSSONNTAG 19.00 Uhr Abendmesse** (rhythmisch gestaltet)

Do. 26.11. **ab 15.00 ADVENTKRANZBINDEN im Jugendheim**

Sa. 28.11. **15.00 – 19.00 Uhr Adventjause von den Frauen** im Pfarrsaal

**19.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**

So. 29.11. **1. ADVENTSONNTAG – Beginn Lesejahr (C)**

**9.00 Uhr Familienmesse** (rhythmisch gestaltet) anschließend Pfarrcafe im Pfarrsaal

**Adventkranzsegnung bei allen Messen**

**Weihnachtsmarkt** 9.00-12.30 Uhr und 18.00-20.00 Uhr im Kreuzgang zugunsten des AIDS-Projektes „Assisi Snehalaya“ der Minoriten in Indien. Nach der Abendmesse Punsch von der Jugend im Kreuzgang

**TAUFEN**

Devin Relota, Matthias Schönig, Clemens Ollinger,

**TRAUNGEN**

Dr. Florian Müller und Dr. Gudrun Thaler

**TODESFÄLLE**

Liliane Fluch, Gertrude Schmid, Elisabeth Doneis, Hermine Haslinger

+ + +

**Gedenken an unsere lieben Verstorbenen**

Am Allerseelentag, **am Montag, dem 2. November 2009**, feiern wir um **18.30 Uhr in der Krypta** unserer Kirche eine **feierliche HI. Messe** (rhythmisch gestaltet) und ein Requiem für alle unsere Verstorbenen. Ganz besonders beten wir dabei für jene, die im letzten Jahr zum Herrn heimgegangen sind. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an dieser Feier ein.

**SPRECHSTUNDEN****Pfarrer P. Mag. Petru Farcas OFMConv**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr sowie Sonntagvormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung.

In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.

E-mail: [pfarrer@pfarre-alservorstadt.at](mailto:pfarrer@pfarre-alservorstadt.at)

**PFARRKANZLEISTUNDEN**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00- 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00-19.00 Uhr

Matrikeneinsicht:

Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00 18.00 Uhr.

E-mail: [matriken@pfarre-alservorstadt.at](mailto:matriken@pfarre-alservorstadt.at)

**CARITAS-SPRECHSTUNDEN**

Jeden Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr

**PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN**

**Frauenrunde:** jeden 1. Freitag nach der Abendmesse

**Männerrunde:** jeden 2. Montag um 19.00 Uhr

**Legio Mariae:** jeden Dienstag von 16.30–18.00 Uhr

**Babyrunde:** jeden Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr

**Jungscharstunde:** jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr im Jugendheim

**Jugendstunde:** jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr

**Flohmarkt:** jeden 1. Sonntag von 12.00–16.00 Uhr, (Eingang Schlüsselgasse) siehe Pfarrnachrichten



**P.b.b.**

**GZ 02Z030566 M**

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Mag. Petru Farcas OFMConv, Pfarrer

Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Digitaldruck 1090 Wien, Augasse 2-6

Homepage: [www.pfarre-alservorstadt.at](http://www.pfarre-alservorstadt.at)

DVR: 0029874(1783)

**REGELMÄSSIGE  
GOTTESDIENSTE  
IN DER ALSERKIRCHE**



**HI. Messen an Sonn- und Feiertagen:** um 9.00 Uhr für die Pfarrgemeinde, 11.30 Uhr **HI. Messe in der Kirche**

19.00 Uhr **Abendmesse** rhythmisch gestaltet (siehe Pfarrnachrichten) *in der Antoniuskapelle*

**Vorabendmesse:** Samstag, um 19.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

**Gesungene Vesper an Sonntagen:** um 18.15 Uhr *in der Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).

**HI. Messen an Wochentagen:** um 7.00 Uhr, um 18.30 Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

**Rosenkranzgebet** vor jeder Abendmesse: 17.55 Uhr

**Antoniusandacht** jeden Dienstag *nach der Abendmesse.*

**Kirchliches Morgengebet - Laudes:** um 7.30 Uhr (täglich außer an Sonn- und Feiertagen) *in der Antoniuskapelle*

**Stille Anbetung mit eucharistischem Segen** jeden **1. Freitag im Monat** um 17.30 Uhr.

**Beichtgelegenheit** vor jedem **Gottesdienst** an **Sonn- und Feiertagen** und vor jedem **Abendgottesdienst.**

**Außenrenovierung der Antoniuskapelle**

Nach der Trockenlegung und Innenrenovierung vor drei Jahren wurde unsere schöne Antoniuskapelle auch außen renoviert. Nach dem Verputzen des losen Ziegelmauerwerkes, wurden der Haftgrund und dann die wetterbeständige Silikatharzfärbung aufgetragen. Auch das Dach wurde saniert (geschliffen, grundiert und lackiert), die Kapellenfenster und auch Spenglerarbeiten mussten durchgeführt werden. Gesamtkosten Pfarranteil: € 9.500,-

**Allen Spendern ein ewiges „Vergelt's Gott!“**

**Adventkranzbinden**

Auch dieses Jahr laden wir alle wieder herzlich zum Adventkranzbinden ein. Für Material ist gesorgt.

**Wann? Donnerstag, 26. 11. 2009 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, im Jugendheim. Wer seinen Kranz nicht selber binden möchte, hat die Gelegenheit bei uns einen Adventkranz zu bestellen. Anfragen richten Sie bitte an die Pfarrkanzlei. Telefonnummer: 405 72 25